



**Christine Galli-Galliker
Andrea Koster Stadler**

Maria Magdalena

*Freundin, Verkünderin, Apostelin. Modelle und Bausteine für
Unterricht, Liturgie und Gemeindekatechese*

Stuttgart: Verlag Kath. Bibelwerk 2008. 144 S. mit CD-ROM
€19,90

ISBN 978-3-460-20824-7

Anneliese Felber (2010)

Dieses Werkbuch führt Kinder, Jugendliche und Eltern durch das ganze liturgische Jahr und ist zum Gebrauch für den Religionsunterricht auf allen (!) Stufen, für Kinder-, Jugend- und Familiengottesdienste und Elternabende bestimmt, mit Blick auf Maria von Magdala, die das Selbstbewusstsein von Mädchen stärken soll. Bereits diese breite Verwendungsmöglichkeit ist bedenklich. Aus biblisch-patristischer Perspektive wird Maria von Magdala zu einer blassen Gestalt, austauschbar mit manch anderen, um Einsamkeit, Freundschaft, Trauer zu thematisieren. Selbst im biblischen Teil (S. 124-126) ist weniger von ihr die Rede als von biblischer Zeitgeschichte, um Maria folglich als eher arme Frau darzustellen (Widerspruch zu S. 77), insgesamt ist ihre Darstellung leider stärker an Lk als an Joh orientiert. Warum werden die apokryphen Texte mit dem Konflikt zu Petrus (S. 128-130), der sich bereits bei Joh abzeichnet, nicht fruchtbar gemacht, warum nicht der Verdrängungsprozess in der Kirche thematisiert, warum ist das größte Bild von ihr (S. 128) wiederum das der Büsserin (Ih. Wirkungsgeschichte)? Warum wird sie als einsame Frau dargestellt, die erst durch Jesus Freunde findet – ist daraus wirklich „partnerschaftlicher Umgang“ zu lernen? Warum wird S. 23 der Verrat an Jesus banal mit „schlecht Reden“ erklärt? Auch die Lieder auf der CD-Rom (Abweichungen zum Textband!) sind ohne Bezug zu Maria von Magdala. Allen, die sich schnell und solide zu Maria von Magdala informieren wollen, empfehle ich Susanne Ruschmann, Kath. Bibelwerk 2003.

Stichwort: *Neues Testament, Religionspädagogik*